



Die Alpen
3000 Bern 23
031/ 370 18 85
alpen.sac-cas.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 85'589
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 401'354 mm²

Auftrag: 1015977
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 76828188
Ausschnitt Seite: 1/7



Tourentipp Ski und Snowboard

Drei Perlen am Julier

Skitouren hoch über dem Leg Grevasalvas

Wer an Schönwettertagen dem Rummel am Julierpass entkommen will, nimmt vom Hospiz Kurs Richtung Süden und entdeckt im abgeschiedenen Talkessel von Grevasalvas drei lohnende Skiberge. Sie haben keine klingenden Namen, bieten aber rasante Abfahrten.

Himmelwärts: grassartige Kulisse im Schlusssaufstieg auf den Piz da las Colonnas mit Piz Julier und Piz Albana.

April 2020 DIE ALPEN 7

Text und Fotos: Pius Furger

Bedächtig nippen wir an den Bechern unserer Thermosflaschen. Wir haben es uns auf dem Piz d'Emmat Dadora gemütlich gemacht und lassen uns von der rauen Schönheit dieser Gebirgslandschaft betören. Nur wenig Neuschnee ist über Nacht gefallen – genug aber, um die meisten Spuren zu verwischen. Wie in Watte gepackt breitet sich unter uns der Leg Grevasalvas aus, über dem die imposanten Felskolosse Piz Julier und Piz Lagrev in den Himmel ragen. Keine Menschenseele weit und breit. Im Süden zeigt sich das Berninamassiv mit den höchsten Bündner Bergen. Westwärts schweift der Blick zum Piz d'Emmat Dadaint und zum Piz Materdell, um dann zuhinterst in Surses abzutauchen, wo sich die Häuser von Bivio eng aneinander-schmiegen.

«Bivio, die Perle am Julier.» Mit diesem Slogan macht das dreisprachige 200-Seelen-Dorf, das heute zur Gemeinde Surses gehört, Werbung in eigener Sache. Also haben wir uns auf Perlensuche begeben – und sind fündig geworden. Der Piz d'Emmat Dadora ist zweifellos eine Perle. Trotzdem erhält er im Winter nur selten Besuch. Liegt es vielleicht an der kurzen Steilstufe, die vom Leg Grevasalvas zum Gratrücken führt und eine ausgefeilte Spitzkehrentechnik erfordert? Oder ist es die Konkurrenz durch den «grossen Bruder», den Piz d'Emmat Dadaint, die Skitourenzügler von einer Besteigung abhält? An der Abfahrt kann es jedenfalls nicht liegen, denn es gibt da eine lohnende Variante, eine Direttissima, die durch ein verwünschtes Tälchen direkt hinunter zur Passstrasse unterhalb der Kehren von Sur Gonda führt. Auf dieser Nordabfahrt finden wir noch schö-

DIE ALPEN



Die Alpen
3000 Bern 23
031/ 370 18 85
alpen.sac-cas.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 85'589
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 401'354 mm²

Auftrag: 1015977
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 76828188
Ausschnitt Seite: 2/7

nen Pulverschnee, während die Sonnenhänge bereits verfringt sind. So bekommen wir heute für einmal den Fünfer und das Weggli: Sulzschnee in der steilen Gipfelflanke, Pulver im nordexponierten Gelände weiter unten.

Mit dem Schneetourenbus zum Ausgangspunkt

Lange Zeit war es unmöglich, am frühen Morgen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Ausgangspunkten der Skitouren am Julier zu gelangen. Dank dem Pilotprojekt Schneetourenbus hat sich das geändert. Seit dem Winter 2018/19 verkehrt das unkonventionelle öV-Taxi zwischen Bivio und der Alp Gügla. «Ich bin durchaus zufrieden mit der Nachfrage», sagt Marco Jäger, der Schneetourenbus-Betreiber am Julier. «Es braucht aber etwas Anlaufzeit, bis ein solches Angebot richtig läuft.»

Ein roter Turm ...

Auf dem Pass dal Gügla, wie der Julierpass auf Rätoromanisch heisst, strebt alles nach oben: Schneemassen türmen sich zu beiden Seiten der Passstrasse, dahinter erheben sich schroffe Granitberge. Ins Auge sticht aber auch ein monumentaler roter Turm, der sich 30 Meter in den Himmel reckt. In diesem Kunstwerk auf Zeit wird seit zweieinhalb Jahren Theater in der Vertikalen gespielt. Initiatorin ist die lokale Kulturinstitution Origen. Sie hat sich vor allem dem experimentellen Musik- und Tanztheater verschrieben. Der

Origen-Turm lässt sich auch als Pendant zu den Säulenfragmenten verstehen, die bei Grabungen auf der Passhöhe entdeckt worden sind. Sie gehörten zu einem römischen Heiligtum. Diese «Coluonnas» belegen die Bedeutung des Julierpasses als Transitachse zur Zeit des Römischen Reiches und haben dem Berg im Westen der Passhöhe seinen Namen gegeben.

... und eine berauschende Abfahrt

Obwohl der Piz da las Coluonnas nicht sogleich als Skiberg erkennbar ist, lohnt sich auch hier ein Besuch. Alpinerfahrenen Skitourengeängern bieten sich bei optimalen Verhältnissen zwei Direktabfahrten durch die bis zu 40 Grad steile Nordflanke an. Hier liegt meist Pulverschnee. Gebannt blicken wir vom Gipfel in die Tiefe, ins Bodenlose, wo der rote Origen-Turm wie ein Leuchtturm in der verschneiten Passlandschaft steht. Und schon gehts hinein ins Vergnügen: Trichterförmige Runsen, Steilstufen, kühne Traversen und abschüssige Couloirs wechseln sich ab.

Bleibt noch die dritte Perle im Talkessel von Grevasalvas: der Piz d'Emmat Dadaint. Wir sind gespannt, was er für Überraschungen bereithält. Da die Verhältnisse stimmen, entscheiden wir uns für die Variantenabfahrt nach Plaun da Lej im Oberengadin. Sie setzt der Gipfeltrilogie die Krone auf.



Pius Furger

ist Berufsschullehrer. Er ist passionierter Berggänger, in der alpinen Rettung engagiert und wohnt in Masein am Heizenberg.



Welche Wohltat im Aufstieg über den Nordwestgrat des Piz da las Coluonnas: Die noch tief stehende Sonne sendet ihre wärmenden Strahlen aus.

DIE ALPEN



Die Alpen
3000 Bern 23
031/ 370 18 85
alpen.sac-cas.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 85'589
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 401'354 mm²

Auftrag: 1015977
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 76828188
Ausschnitt Seite: 3/7



Blick von der Julierpassstrasse auf die beiden Nördrinnen des Piz da las Coluonnas, durch die die Direktabfahrten führen.

DIE ALPEN



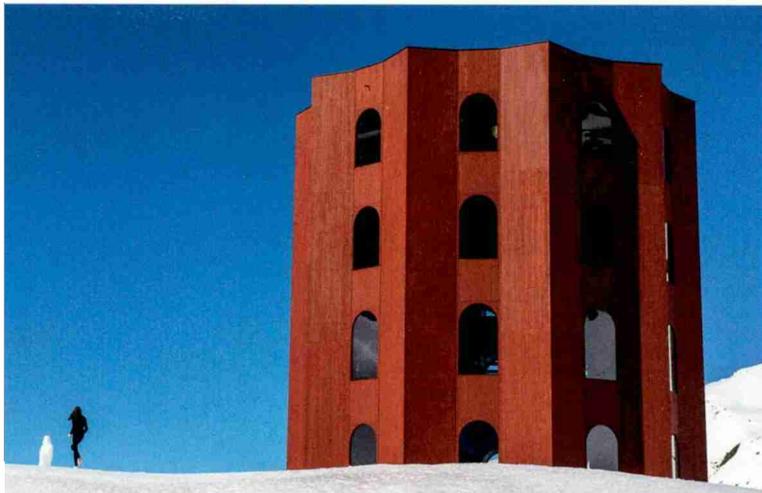
Die Alpen
3000 Bern 23
031/ 370 18 85
alpen.sac-cas.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 85'589
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 401'354 mm²

Auftrag: 1015977
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 76828188
Ausschnitt Seite: 4/7



Kunstwerk auf Zeit: Der im Juli 2017 eingeweihte Origen-Turm kann mit Bezug auf die Sprachenvielfalt der Region auch als alpenländischer Turm zu Babel verstanden werden.



Betörende Gebirgslandschaft: Blick vom Piz d'Emmat Dadora auf Piz Bernina, Piz Scerscen, Piz Roseg und Sella-Gruppe (v.l.n.r.).



Die Alpen
3000 Bern 23
031/ 370 18 85
alpen.sac-cas.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 85'589
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 401'354 mm²

Auftrag: 1015977
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 76828188
Ausschnitt Seite: 5/7



Tourentipp Ski und Snowboard

Wenn das Herz vor Freude täuscht: In der schattigen Nordflanke des Piz da las Coluonnas trifft man meist auf Pulverschnee.

Praktische Infos

1 Julierpassstrasse–Piz d'Emmat Dadora (2850 m)

Eckdaten: WS+, 2 h 30, ↗↘ 780 Hm, kurze Steilstufe (bis 40°) im Aufstieg und auf der Abfahrt.

Route: Bei P. 2081, wo der in der LK eingezeichnete Wanderweg die Julierpassstrasse überquert, geht es zuerst nach SO, dann nach S steil hinauf und nach rechts in ein Tälchen. Dieses in etwa entlang der Wanderwegroute durchqueren, bis es einen Knick nach NO macht. Nun folgt man einem Tälchen Richtung S und erreicht nach einer

Linksquerung den Sattel unmittelbar westlich der Kuppe P. 2581. Zuerst über einen Rücken, dann über einen kurzen und sehr steilen Aufschwung (evtl. auch zu Fuss) auf den Gratrücken des Piz d'Emmat Dadora. Über diesen breiten Rücken zuerst nach W, dann nach S zur flachen Gipfelabdachung. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.

Variante: Wählt man den im SAC-Führer beschriebenen und im unteren Abschnitt bequemeren Normalaufstieg (Route 478a) mit Ausgangspunkt La Veduta, spart man 130 Hm. Die Abfahrt über diese Route ist jedoch wegen des Flachlaufs und der kurzen Gegensteigung beim Leg Grevasalvas wenig attraktiv.

2 La Veduta (Julierhospiz) (2237 m)–Piz da las Coluonnas (2961 m), Abfahrt durch die N-Flanke

Eckdaten: Aufstieg: WS+, Abfahrt: S, 2 h 30, ↗↘ 750 Hm

Route: Von La Veduta links ausholend nach S auf die Schulter P. 2449. Von hier quert man ohne grossen Höhenverlust die SW-Flanke und steigt über den steilen S-Sporn hinauf in eine flache Mulde. Nun wendet man sich nach O und gelangt über den im oberen Teil schmaler werdenden Gratrücken zum Gipfel. Abfahrt der Aufstiegsroute entlang.

Varianten: Die Abfahrt durch eine der beiden N-Rinnen (bis 40° steil) ist eindrucksvoll. Sie eignet sich aber nur



für alpin erfahrene Skitouren gänger und Snowboarderinnen.
Östliche N-Rinne: Vom Gipfel kurz über den NO-Rücken, bis man nach links in das trichterförmige Kar queren kann. Durch dieses hinab und sich rechts haltend über eine kurze Steilstufe in die darunterliegende Rinne. An deren unterem Ende nochmals über eine Felsstufe, dann sich rechtshaltend nun weniger steil zur Passstrasse (P. 2284).
Westliche N-Rinne: Vom Gipfel kurz über die Aufstiegsroute zurück, bis man in den steilen, trichterförmigen N-Hang westlich von P. 2816 hinabfahren kann. Im mittleren Abschnitt wird eine felsdurchsetzte Steilstufe überwunden, indem man sich links hält. Östlich der Felsen von P. 2785 nun weniger steil auf eine markante Schulter. Sich ab dort Richtung P. 2390 halten und auf der gleichen Route wie bei der östlichen N-Rinne zur Julierpassstrasse abfahren.

3 La Veduta (Julierhospiz (2237 m)-Piz d'Emmat Dadaint (2928 m))

Eckdaten: Aufstieg: WS+, 2 h 30, 750 Hm

Route: Von La Veduta südwärts über die Schulter P. 2449 zum Leg Grevasalvas (2390 m). Den parallel zu seinem W-Ufer verlaufenden Rücken bis in die Talsenke überqueren und dieser folgend ziemlich flach nach S bis ca. 2620 m, unterhalb der Fuorcla Grevasalvas. Nun nach rechts über den steilen NO-Hang auf die Gratschulter (ca. 2850 m) im O des Gipfels und über den Grat zum höchsten Punkt des Piz d'Emmat Dadaint. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute mit einer kleinen Gegensteigung beim Leg Grevasalvas.

Varianten: Auf den Routen 479a und b über die Fuorcla d'Emmat nach Bivio oder bei idealem Frühlingsfirn auch über die Fuorcla Grevasalvas (2688 m) ins Oberengadin nach Grevasalvas bzw. Plaun da Lej.

Bemerkung

Diese drei vorgestellten Touren sollten nur bei sicheren Lawinverhältnissen durchgeführt werden.

Anreise

Mit dem Zug und dem Postauto nach Bivio. Von dort mit dem Schneetourenbus (www.schneetourenbus.ch, Telefon 081 684 53 49 oder 079 408 08 08, jaegertrans@bluewin.ch) zum Ausgangspunkt der Skitouren.

Auto

46,5

ÖV

10,7
 CO₂-Treibhausgas in kg pro Person und Weg:
 Beispielreise Thun-Bivio.
 Quelle: www.energie-umwelt.ch

Karten

LK 1:25000, Blätter 1256 Bivio und 1276 Val Bregaglia

LK 1:50000, Blatt 268 S Julierpass

Literatur

Vital Eggenberger, *Skitouren Graubünden Süd* (überarbeitete, 4. Auflage), SAC Verlag, 2020

Beste Jahreszeit

Januar bis April

Übernachtung

Diverse Hotels in Bivio oder Ristorante Ospizio La Veduta, Julierpass

Zu den Routen im Tourenportal:

Piz d'Emmat Dadaint



Piz da las Coluonnas



DIE ALPEN



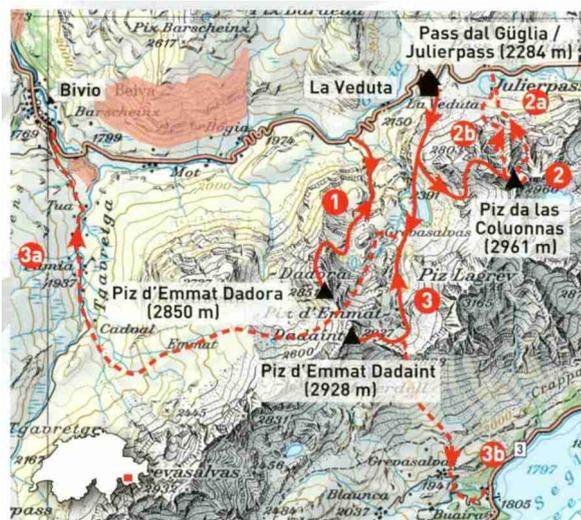
Die Alpen
3000 Bern 23
031/ 370 18 85
alpen.sac-cas.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 85'589
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 401'354 mm²

Auftrag: 1015977
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 76828188
Ausschnitt Seite: 7/7



LK 1: 100 000, reproduziert mit Bewilligung von swisstopo [JM120017]

- 1 Julierpassstrasse P. 2081–Piz d'Emmat Dadora
 - 2 La Veduta–Piz da las Coluonnas mit Abfahrt durch die Nordflanke
 - 2a Abfahrt über die östliche N-Rinne
 - 2b Abfahrt über die westliche N-Rinne
 - 3 La Veduta–Piz d'Emmat Dadaint
 - 3a Furclla d'Emmat und Abfahrt nach Bivio
 - 3b Abfahrt nach Plaun da Lej
- Rechtsverbindliche Wildruhezonen und Wildschutzgebiete:**
Zum Schutz der Wildtiere dürfen diese Zonen nur auf erlaubten Wegen und Routen begangen werden. Details unter www.wildruhezonen.ch.